

Die Abgründe der menschlichen Seele

¹ Es ist ebenfalls an der Zeit nun auch einmal ganz kurz den seelischen Hintergrund leider auch etlicher von euch aufzuzeigen. Vom geistigen Hintergrund haben wir in den letzten Kundgaben gesprochen, doch vom seelischen so konkret noch nicht. Also werden wir das hier mit diesem Wörtlein nachholen.

² Die menschliche Seele soll, vom inneren Kern her ausgehend, möglichst alle Fragmente oder auf deutsch gesagt, sie soll alle Spaltungen, Abirrungen, Triebentartungen, Laster usw. überwinden. Das jedoch gelingt einem Menschen nur, wenn er sich eng genug an Mich hält und sich die Kraft zur Überwindung eines nervlichen Musters von Mir erbittet um seine diesbezüglichen Korrekturkreuzlein daraufhin auch auszuhalten. Wie ihr nun schon wißt, ist diese Sexualisierung des Mannes und ebenso die Sexualisierung des emanzipierten Weibes, die ja nun sogleich zwei große Sprünge in ihrer Seele aufweist, ein hochernstes Thema. Diese zwei Tatbestände ziehen die menschliche Seele wieder in den Abgrund und damit verliert sie auch schon ihre menschliche Form.

³ Die Seele hat im Normalfall die Form eines Menschen, denn es kann ja auch nicht anders sein und der Leib ist deswegen auch nur das grobmaterielle Abbild der Seele. Doch wenn sich in einer betreffenden menschlichen Seele dann wieder solche Spaltungen, Abirrungen und Abgründe auftun, wie sie heutzutage bei euch auf Erden auch schon Gang und Gäbe sind, dann verliert diese Seele auch ihre menschliche Form und degeneriert damit zu einem Wesen, welches alle möglichen tierischen Züge aufweist, doch als Mensch kaum noch erkannt werden kann.

⁴ Ein vollauf geistig Wiedergeborener, dessen gesamte Seele demzufolge vergeistigt ist, vermag also deutlich zu schauen, inwieweit ein Mensch dort noch diese gewissen tierischen Züge oder auch schon Erscheinlichkeiten aufweist und somit kann er auch leicht jene Menschen erkennen, die dort in ihre vorherigen Vorseelenstufen degeneriert sind. Diese seelische Degradierung in die einstigen Vorseelenkonfiguration findet sich allerdings überall dort vor, wo es kein effektiv gelebtes Christentum mehr gibt und das bedeutet zweifelsohne, daß auch schon erdweit unter allen Völkern diese tierischen Misch- oder auch Fabelwesen auftreten, die mit bloßen Auge betrachtet so natürlich nicht geschaut werden können.

⁵ Doch ein Geistmensch kann das sehen und ist somit schon vorgewarnt und auch jene im Herzen noch reinen Menschen fühlen diese tierischen Zustände unter solchen und hüten sich beispielsweise vor dem Wolfmenschen, auch wenn er im Schaffell auftritt. Ich habe gerade hier in diesen Schriften oft genug darauf hingewiesen, daß ein zu großer Mißbrauch von Nervenäther, wie er bei den sexualisierten und emanzipierten Menschen vorkommt und besonders bei jenen, die sogar schon beide Triebentartungen in sich bergen, alle notwendigen edlen Ressourcen nicht nur aus dem Leibe, sondern eben aus der Seele der Betreffenden herauszieht und sie damit ihre seelisch-geistige Spannkraft verlieren und nur noch zu bloßen Konsumenten von Nervengeist degenerieren, die nichts anderes mehr im Sinn haben, als sich an ihren Trieben zu berauschen.

⁶ Das genau ist eben der Tiefe Staat in eines Menschen Herzens, wenn er dem Gegner zu viel Spielraum eingeräumt hat. Ich meine hier nicht die einigermaßen gezügelte sexuelle Betätigung und vor allem nicht jene, die auf einer ordentlichen Grundlage innerhalb einer Ehe beruht, denn so naiv bin Ich ja nun nicht um nicht zu wissen, daß dort diese Ehegefährten durchaus in dieser Hinsicht übertreiben, sondern Ich meine hier den expliziten Umgang mit dem Geschlecht in der Weise, daß solch ein Mensch für nichts anderes mehr sensibilisiert werden kann, außer evtl. für eine kurze Zeit, in welcher er sich noch mit anderen Dingen befassen kann, doch wenn diese äußerst kurze Zeitspanne vor-

über ist, er sich sofort wieder seinen Trieben zuwendet, entweder gedanklich in seiner Phantasie oder auch schon wirklich mit einem Geschlechtspartner.

⁷ Deswegen habe Ich auch deutlich herausgestellt, daß für die reine Musik, so wie sie von Meinen Kindern hier gespielt wird, in jenen von Trieben beherrschten Herzen kein Platz mehr ist, denn solche unsaubereren Gestalten mit einer schon deutlich ausgeprägten deformierten Seelengestalt, fliehen dieser Musik oder hören sie im besten Falle nur äußerst gelangweilt an. Warum ist das so? Weil eben diese tierischen Züge in etlichen von euch sich von dieser reinen und unschuldigen Musik extrem gestört und sogar auch schon belästigt fühlen, denn diese Musik ist gewissermaßen wie ein Dompteur zu verstehen, der solche in das Tier gefallenen Menschen bändigt. Deswegen wirkt diese reine Musik ebenso auf die Menschen ein, wie das mit den Kundgaben hier ebenso der Fall ist.

⁸ Wer jedoch weder von der Musik noch von den Kundgaben positiv im Herzen berührt wird, derjenige ist schon zu weit in das tierische Triebleben mit all diesen Perversionen gefallen und solche müssen deswegen auch schon viele und teilweise auch schon sehr grobe Auseinandersetzungen erleben, genauso, wie das nun auch schon erdweit geschieht, denn deren Seelen befinden sich ja noch immer im Kampfmodus!

⁹ Dem Wolf ist sein Geheul eben lieber als diese kindliche Musik und dem noch sehr im hündischen Dasein befindlichen Menschen - sagt diese Musik auch nicht zu und überhaupt sind nur edle Seelen für diese Musik empfänglich, während die anderen viel lieber ihr Katzengeheul oder überhaupt all dieses momentan auf Erden überall zu hörende Geräusche der Raben und Krähen bevorzugen oder eben auch diese Seelenfänger-Musik Luzifers, die er dort in allerlei heidnischen Formen mit synthetischen Klängen und düsteren Farben zelebriert, wie das beispielsweise in der sogenannten Gothic Szene deutlich zu erkennen ist und bei jenen von Dämonen gesteuerten Rockgruppen, welche ebenfalls die Massen hypnotisch beeinflussen.

¹⁰ Wenn Meine Musik also nur die edelsten Seelchen annehmen können, so müßt ihr euch nicht wundern, daß die meisten Menschen, die da eben in diese unreifen Vorseelenstufen zurückgefallen sind, auch mit dieser kindlichen Musik so ihre Probleme haben. Einer jeden Emanze dreht sich förmlich der Magen um, wenn sie diese völlig einfachen und harmlosen Liedchen dort zu hören bekommt und ebenso ist dies mit einem in das Geschlecht gefallenen Mann der Fall.

¹¹ Auch hier unter euch befinden sich etliche, welche deutliche Züge von ihren noch nicht assimilierten Vorseelchen in sich bergen und dann nimmt es kein Wunder, daß sie dort, geistig betrachtet, nicht vom Flecke kommen, denn ihr Loch in der Seele ist einfach noch zu groß und somit tragen sie ein wahres Schwarzes Loch in sich, in welchem alles Gute verschwindet. Wenn sich diese Seelchen, die da noch deutlich tierische Züge aufweisen, auch noch so sehr bemühen, so mögen sie aber dennoch so gut wie nichts von dem behalten, was sie da im Lorberwerk oder hier in den Lebenswinkeln lesen können, denn ihre Aufmerksamkeit ist in geistigen Bereichen nicht trainiert und somit bewegt sich ihr Bewußtseinsfokus sofort wieder in jene Bereiche, wo sie ihre Genüsse suchen und genau dahin lenken sie hauptsächlich ihre Phantasien.

¹² Es ist eben eine gewisse Reife erforderlich, will man sich geistig entwickeln und das geht auch nur, wenn diese gewissen Löcher in der Seele des Menschen geschlossen sind. Das größte Loch dabei ist die Sexualität, denn diese ist ja nun deutlich das Ergebnis der Spaltung der Seelen zwischen Mann und Frau und weder der Mann noch sein Weib können diese Spaltung in ihren Seelen überwinden, wenn sie dort im üblichen Sinne geschlechtlich tätig sind und deswegen bei ihrem Akt dort keinesfalls die Zeugung eines Kindes beabsichtigen.

¹³ Die Sexualität ist letztlich auch nur ein Ringen der Leiber untereinander, welches der Seele ein wenig Wohlgenuß bereitet und damit steht diese Sexualität auf derselben Linie

wie die Emanzipation, die ja auch nur ein Kampf der Seelen darstellt und den diesbezüglichen emanzipatorisch streitenden Weibern ebenfalls einen Genuß in deren Seele bereitet in der Weise, daß sie dort wieder über jemanden triumphieren können.

¹⁴ Nochmals deutlich: Diese rein irdische Emanzipation ist nur ein seelischer Kampf der Seelen um ihre verlorene geistige Einheit, ist also ein egoistischer Akt zulasten der Nächstenliebe mit völlig untauglichen Mitteln und geschieht auf Geheiß von Luzifer, der seinen Anhang dort mit Nervenäther versorgt um ihn damit auf eine bewußtseinsmäßige Höhe zu ziehen, die solche Menschen real nie halten können - und die Sexualität ist nur ein Kampf der Leiber, ist das diesbezügliche Ringen um die seelische Einheit, welche solche Menschen nicht erreicht haben und das auf diese Weise auch niemals erreichen werden. Dort in der Emanzipation will sich die Seele auf Meine Position stellen und ringt deswegen mit Mir um den Geist, den sie so nie erhalten wird - und hier in der Sexualität ringen die Leiber von Mann und Weib um die Vereinigung der zwei Seelen, die sie auf diese rein leibliche Weise so ja ebenfalls nie hinbekommen können.

¹⁵ Wenn nun sogar schon die kleinen Kindlein dort in den Krippen auf diese Themen der Emanzipation als auch der Sexualität fixiert werden, so fallen diese Kleinen auch schon sehr früh aus der menschlichen Form heraus, noch ehe sie überhaupt hinreichend als menschliche Seele konsolidiert worden sind. Das allgemein übliche Alter in welchem diese Konsolidierung des Kindes zum Menschen geschieht, setzt ja gewöhnlich erst ab dem 8. Lebensjahr an, denn zuvor muß in diesen kleinen Seelchen ja noch die vorherige Seelenkonfiguration zur menschlichen Form hin assimiliert werden.

¹⁶ Hier muß die Mutter unbedingt darauf achtgeben, daß sich nicht diese etlichen tierischen Züge in dem Kinde manifestieren können und leider ist das heutzutage auf Erden auch kaum noch gegeben, denn die Mütter sind ja meist selbst nicht mehr Mensch genug um das hinzubekommen. Darum auch stagniert der Prozeß der Seelenvergeistigung, darum stagniert auch die gute christliche Gemeinschaft früherer Zeit und darum stagniert erst recht alles, was dort mit Familie zu tun hat und die Menschen heutiger Prägung zerfallen mehr und mehr in die Lüste und daraus folgend in die Isolation und Einsamkeit.

¹⁷ Die Aufmerksamkeit dieser aus der menschlichen Form herausgefallenen Seelen ist meist nur noch auf ihre tierischen Vorformen und deren Verhaltensweisen konzentriert, auf den Kampf untereinander und den Genuß schlechthin. Etwa auf das rein säuisch-tierische Fressen gerichtet; auf das oxsenhafte Saufen; auf die Kopulation der Schaf- bzw. Ziegenböcke; auf das Wohlgehen im seelischen Bereich wie das gute Ambiente oder anderes, wie der Erwerb von Geld und Gütern, doch mit Geist hat das alles nichts mehr zu tun. Solche Seelen sind letztlich fasziniert vom Tier in und außerhalb von sich, oder aber sie haben dann wieder nur Angst vor sich und anderen und damit hängen sie innerlich fest. Etliche wollen zwar gerne zum Menschen erstehen, doch fehlt es ihnen an der Kraft und Konzentration um ihr Tierleben in den Griff zu bekommen und so dümpeln sie dahin und hoffen auf ein Morgen, wo es ihnen dann gelingen möge.

¹⁸ So gibt es einen Großteil von trägen, nur vor sich dahinfressenden Schafmenschen, die da ihre guten Eigenschaften der familiären Gesinnung mit ihrem hohen Gemeinsinn verloren haben und wo auch die Leitböcke kaum noch gegeben sind und ihre Herde nicht mehr zu schützen wissen und die sich deswegen auch schon von Wölfen umzingelt wähnen. Seht, das genau ist ein großer Teil der gegenwärtig aus dem Christentum herausgefallenen Menschen. Dann gibt es einen großen Teil dieser Kuh- und Oxsenmenschen, die ebenfalls nur des Fressens wegen da sind und denen ihr Futter mehr bedeutet als Meine Offenbarungen, denn die mögen sie nicht. Weiterhin gibt es die sehr intelligenten Schweinemenschen, die aber nichtsdestoweniger ebenso große Fresser sind, die Meine Offenbarungen sogleich zertreten und denen eine Trüffel mehr ist als das Lorberwerk und so gibt es noch eine Vielzahl von allerlei Menschen im tierischen Gewande, doch wo sehe Ich noch wahre Menschen?

¹⁹ Selbst hier unter euch sind es nur sehr wenige, die dort im Herzen rein und sauber geblieben sind oder es wieder geworden sind. Ihr müßt die Löcher eurer Seele schließen, wollt ihr dort zu Meinem wirklichen Kinde erstehen und wollt ihr vor der nun kommenden sehr schlimmen Zeit auch tatsächlich entrückt werden! Niemand von euch kann entrückt werden, wenn ihm in seiner Seele noch solch ein großes Loch den nötigen Auftrieb raubt, den er doch benötigt um vom alltäglichen Lebenskampf auf in Meine Höhe entrückt zu werden.

²⁰ Eure Triebe ziehen euch zu Boden, eure noch tierischen Züge hemmen eure Entwicklung und eure Laster und sonstige Sünden ziehen euch wieder in das Kampfgetümmel Luzifers, denn wer aus sich das Tier gemacht hat, der wird nun vom größten Tier auf Erden, Luzifer-Satan, dem wahren Leviathan, dem Drachen also, gejagt und gefressen.

²¹ Wie das so in etwa aussieht, das habe Ich euch ja nun deutlich genug in den gewissen Szenen im Büchlein der Geistigen Sonne beschrieben, wo eben nicht nur der Himmel beschrieben ist, sondern auch ein kurzer Ausblick auf die höllischen Zustände gegeben wird, jedenfalls so weit, wie das der gewöhnliche Mensch überhaupt ertragen kann.

²² Heutzutage gibt es auf Erden jedoch auch schon schlimmere Szenen gerade auch im geschlechtlichen Bereich als jene, die Ich dort Meinem Jakob Lorber diktiert habe und es wäre deswegen auch niemanden geraten, sich dort mit diesen sinnlichen Entartungen zu befassen, auch nicht irgendeines Studiums des menschlichen Verhaltens wegen, denn die noch nicht geistig wiedergeborene Seele erschrickt über so manches zutiefst höllisch praktiziertes und bleibt sodann wie unter einem Bann fixiert, dort bewegungslos stehen und die große Gefahr ist gegeben, daß unter diesem Eindruck des dort in den Geschlechtshöllen Geschauten die Seele wieder in ihre vorherigen Fragmente zerbricht.

²³ Genau deswegen, damit solche zutiefst höllischen Szenen nicht die Seele des Beobachters wieder fragmentieren und das bisher Erreichte zerstören, was solchen Neugierigen auch schon das ewige Leben kosten würde, habe Ich deutlich und eindringlich davor gewarnt, sich mit all solchen Entartungen zu befassen und rate einem jeden, sich stattdessen mit dem Schönen und Guten zu befassen und hier sind wir wieder bei der Musik angelangt!

²⁴ Ist erst einmal die dritte Hölle im Bewußtsein der Menschen aufgeschlossen worden, so stehen sie sogleich im unmittelbaren Kontakt mit den bösesten Mächten der Finsternis und hier eben mit Satan selbst. Solche höchst törichten Menschen, die das ja auch bewußt unternommen haben die Höllen in sich zu öffnen, werden sogleich zu Teufeln in Menschengestalt und von denen gibt es nun auf Erden genügend.

²⁵ Nur derjenige, der sich um seine Seelenvergeistigung bemüht und der sich deswegen deutlich an Mich hält, kann eine jede Hölle ohne Schaden an seiner Seele zu nehmen, überstehen. Ich werde solche, Mich über alles Liebenden Kindlein, dann auch schon effektiv vor solchen Höllen zu schützen wissen und wenn, dann dürfen sie auch immer nur einen kleinen Blick darauf erhaschen, doch mehr ist nicht ratsam!

²⁶ Doch wenn sich der typisch emanzipierte und sexualisierte Mensch nicht mehr nach Mir richtet und wenn er also tut, was ihm da selbst als gut dünkt, dann wird er damit seine Höllen in sich öffnen und die Ungeheuer aus den Abgründen seiner Seele werden ihn verschlingen! Also hütet euch vor dem zu intensiven Befassen mit all solchen Höllen und ebenso mit solchen Höllen-Öffnern, wie sie da heutzutage auf Erden schon überall ihr teuflisches Wesen gerade auch in den Schulen und Kindergärten treiben. Das fängt meist harmlos an- und wenn schon die Erwachsenen sich solche Filmchen anschauen, die dort die intimsten geschlechtlichen Geheimnisse der Ehe öffentlich zur Schau stellen, dann müssen sich solche Erwachsenen nicht wundern, wenn deren Kinder schon im kindlichen Alter ihre sexuellen Erfahrungen suchen.

²⁷ Wenn die Kindlein im zarten Alter, wo deren Seelen noch nicht hinreichend zur menschlichen Form konsolidiert sind, sich mit solchen Triebentartungen befassen, dann übt das eine große Faszination auf sie aus und sie werden in dieser Richtung tätig werden und bezahlen dann später einen sehr großen Preis dafür. Wieviel Jahrzehnte bis Jahrhunderte an Abödung kommt auf jene zu, die dort als Kindlein von ihren dummen Erziehern in diese Richtung gelenkt oder zumindest dort nicht aufgehalten wurden.

²⁸ Was Ich schon deutlich genug von all diesen Buhlern ausgesagt habe, die dort nur ihren Buhlhimmel suchen, wo es nur von Geschlechtsteilen und geschlechtlichen Genüssen so strotzt und die deswegen geistig so gut wie tot sind, das ist ja noch eine harmlose Variante gegen das, was sich diese höchst dummen und geilen Menschen antun, die es da beispielsweise mit dem Tier treiben. Was soll Ich mit solchen, sich freiwillig wieder zum Tier zurückentwickelt habenden Tiernmenschen tun? Wie lange dauert es, bis solch eine Seele all diese Regressionsschritte wieder rückgängig gemacht hat, um dann wieder zur geläuterten Menschenseele zu erstehen. Jahrtausende sind für solche noch eine zu kurze Zeitspanne und oftmals ist es ratsamer, sie wieder ganz von vorne anfangen zu lassen und das bedeutet, sie müssen sich den Weg wieder durch das gesamte Reich der Schöpfung bis hin zum Menschen gefallenlassen.

²⁹ Darum hier an dieser Stelle Meine deutliche Warnung, daß dort etliche von euch unbedingt ihr tierisches Verhalten erkennen und abstellen müssen, denn sonst war es das mit der Aufnahme in Mein Himmelreich! Noch habt ihr eine kurze Spanne Zeit um euch eindeutig vom Tier zu verabschieden und wie gesagt, auch die Emanzipation stellt solche Menschen auf die Stufe mit einem Tier, denn die Emanzipation ist das andere Lieblingsspiel Luzifers und Luzifer ist ja eben das große Tier. Kein Tiernmensch wird den Himmel je erreichen können, bedenkt das!

³⁰ Amen. Das wieder ein deutlicher Hinweis und die Antwort darauf, warum es heutzutage auf Erden so unglaublich tierisch abläuft. Amen.